



Teil IV: Idee und Perspektive

Welche konkreten Schritte zu einer IP sind nötig und möglich?

PD Carsten Twelmeier
Leiter Internationale Beziehungen

Beruflicher Hintergrund

Wirtschaftswissenschaftliches Studium

Reserveoffizier, Stabsoffizier Operationsführung Brigade

höherer Polizeivollzugsbeamter in Berlin und Niedersachsen in Stab-/Linienfunktionen

UN Mission Kosovo - Regional Chief Operations (0,75 J.)

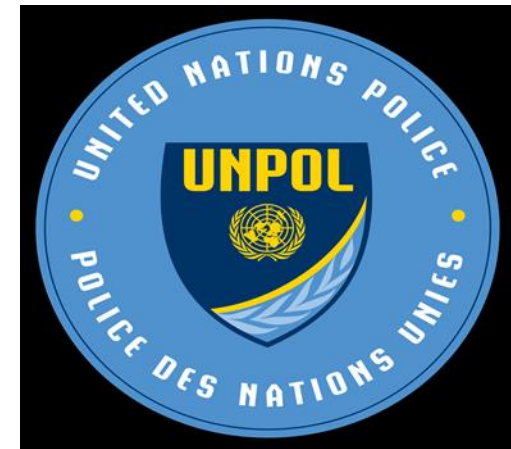
OSZE Mission Kosovo – Abteilungsleiter Öffentliche Sicherheit (7 J.)

GIZ Jemen – Head of Risk Management Office (1,5 J.)

UN Mission Kosovo – Leiter Polizeikomponente (3 J.)

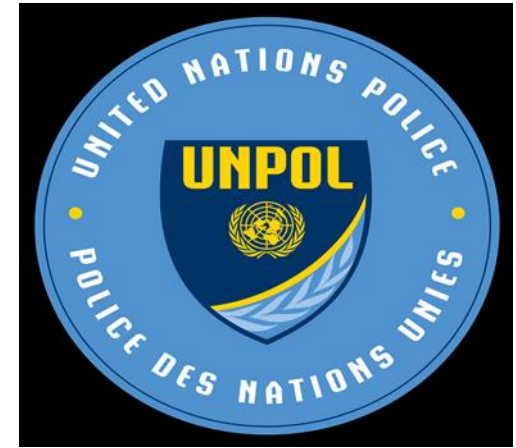
Leiter Stabsbereich “Internationale Beziehungen” an der DHPol

Status Quo



- **> 70 Formed Police Units (> 10.000 Angehörige)**
 - **Verwendung seit 1999**
 - **Überprüfung Trainingsstand und Ausstattung**
 - **Nutzung von letalen Waffen und schwerem Gerät**
-
- **Gestellung von Schwellen- oder Entwicklungsländern auf UN-Anfrage**
 - **begrenzter (einzel-)polizeilicher Einsatzwert**

Perspektiven



- Reform Mandatgebung und Weltsicherheitsrat -
- Verbesserte Trainingsstandards +
- Erhöhung Anzahl „Individual Police Officers“ +
- Aufwertung der UN Police Division (D2) analog zu UN Militär (ASG) +
- Längere Stehzeiten und ausgewogeneres inneres Verhältnis („national balance“) + / -

Status Quo

- **Regionale „non-career“ Sicherheitsorganisation mit begrenzten polizeilichen Kapazitäten**
- **Erfolgreich in den Bereichen Aus-/Fortbildung, Aufbau von Institutionen und Monitoring**
- **Politisch mitunter handlungsunfähig**
- **Keine bewaffneten Vollzugskräfte**
- **Voraussetzung ist eine Einladung des Gastlandes**
- **Feldpräsenz wird immer kleiner**
- **i.d.R. keine deutschen Polizisten**
- **großer geographischer Raum (Europa, Zentralasien)**



- **Stärkung der Feldpräsenzen (Missionen, Offices, Projects) +**
- **Fokus auf der Aus- und Fortbildung demokratischer Polizeikräfte +**



- **Vorhalten eines Expertenpools +**
- **Strukturreform (Ständiger Rat) -**
- **Abschaffung Einstimmigkeitsprinzip -**
- **Wo immer möglich strukturelle Kooperation mit der UN +**

Status Quo / Perspektiven



- **AFRIPOL als AU Institution nach wie vor im Aufbau**
- **Ausbildung, Ausstattung und Führung suboptimal**
- **Abhängigkeit von externen Gebern**



- **Überwindung nationaler Egoismen –**
- **Bereitstellung von befähigten Kapazitäten –**
- **Regionaler Sicherheitsgarant +**
- **Rückbau der UN-Unterstützung –**

Ausblick (international)

- **Wenn IP - dann robust ausgebildet und ausgestattet (entspräche einer „Militarisierung“)** -
- **Militär schafft polizeiliche Operationsräume** +
- **Überprüfung des Handelns von IP durch Gerichte und Police Inspectorates (PIK)** -
- **Weltregionale Verteilung von Aufgaben** +
- **Exitstrategie im Mandat verankern** +
- **Deutlich mehr Gewicht auf Community Policing und dem Präventions-/Mediationsgedanken** +



Ausblick (national)

- **Deutschland müsste in einer „Koalition der Willigen“ mehr Personal und Finanzmittel bereitstellen, unterfüttert mit Projektmaßnahmen +**
- **Je nach Missionsgebiet robustere Ausbildung +**
- **Schaffung eines Anreizsystems +**
- **Bewusstseinsbildung bzgl. eventueller Risiken -**
- **Überwindung der föderalen Hemmnisse -**
- **Spezifischere Missionsvorbereitungen für lange Einsätze -**





Polizei -

Ausblick (national)

VS.



Bereitschaftspolizei -

Polizei nach deutschem Verständnis ist nur unterstützend geeignet

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



PD Carsten Twelmeier
Leiter Internationale Beziehungen

carsten.twelmeier@dhpol.de
02501-806220